

## **Rede zu Moratorium zur Schließung der Studienkollegs (Plenarsitzung vom 20.9.2007)**

**Rüdiger Sagel\*** (fraktionslos): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren! Ich möchte an dieser Stelle noch einmal einen Versuch unternehmen, um die Schließung der Studienkollegs in Nordrhein-Westfalen zu verhindern, und den Regierungsfraktionen Zeit einräumen, um ihre Entscheidung, die Studienkollegs zu schließen, zu überdenken. Deswegen schlage ich vor, ein einjähriges Moratorium einzurichten.

Zurzeit gibt es in Nordrhein-Westfalen sieben Studienkollegs an verschiedenen Universitäten. Die breiten Proteste der Betroffenen sowie die Stellungnahmen der Leiterinnen und Leiter der Studienkollegs, aber auch das, was renommierte Universitäten und verschiedenen Bundesländer in diesem Bereich machen, verdeutlichen, dass Nordrhein-Westfalen einen solitären Weg gehen will. Auch die jüngste Umfrage der Kultusministerkonferenz hat ergeben, dass alle anderen Bundesländer am Angebot der Studienkollegs festhalten. Es gibt gute Gründe dafür. Die Studienkollegs nehmen nämlich eine wichtige Aufgabe wahr. Sie richten sich vor allem an Studienanfängerinnen und Studienanfänger aus Schwellenländern und Entwicklungsländern. Gerade in diesen Ländern ist es kaum möglich, eine direkte Hochschulzugangsberechtigung für deutsche Universitäten zu erhalten.

Die Beitragserhebung an Studienkollegs trifft diese Gruppe besonders hart. Die Schließung der Studienkollegs wird diesen Studentinnen und Studenten gänzlich die Chance auf ein Studium in NRW nehmen.

Deswegen gibt es gute Gründe, diese Entscheidung, die die Landesregierung getroffen hat, vielleicht noch einmal zu überdenken und eine einjährige Bedenkzeit einzuräumen. In dieser Zeit sollte geprüft werden, wie gemeinsame Auswahlverfahren für Studienkollegs und Hochschulen für Deutsche und Nichtdeutsche ohne Zugangsberechtigung usw. aussehen und wie man die Studienkollegs in die Orientierungsphase der Hochschulen einbeziehen kann.

Wie gesagt, es gibt zahlreiche Expertinnen und Experten. Auch die anderen Bundesländer sind diesen Weg gegangen. Von daher finde ich es sehr sinnvoll, sich das hier noch einmal zu überlegen. Ich schließe mich der weitergehenden Forderung der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen an, die Studienkollegs zu erhalten. Das ist überhaupt keine Frage.

(Zuruf von Sigrid Beer [GRÜNE])

Nur dieser Antrag ist schon vor einigen Monaten im Landtag abgelehnt worden. Deswegen möchte ich auf dem Wege, den ich vorgeschlagen habe, noch einmal versuchen, Sie doch noch zum Einlenken zu bewegen, um zu überprüfen, ob das tatsächlich der sinnvolle Weg ist. – Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

**Präsidentin Regina van Dinter:** Danke schön, Herr Sagel. – Nächster Redner ist Herr

Prof. Dr. Sternberg von der CDU-Fraktion.